

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 8.

Donnerstag den 11. Januar

1866.

Eisenbahn- und Telegraphen-Nachrichten.

Dem Schleswigschen Telegraphen-Netz steht eine fernere Erweiterung bevor, indem eine unterseeische Verbindung von Husum über Nordstrand nach Bellworn vorbereitet wird. Mit der Einführung soll bei Eintritt des Frühjahrs begonnen werden. Auch für Dagebüll und Leck sind Telegraphen-Stationen in Aussicht genommen. Als einen weiteren Fortschritt bezeichnen wir den mit dem 1. Januar erfolgten Beitritt Schleswigs zu dem Telegraphen-Vertrag von Paris. Durch denselben ist eine Ermäßigung der Tarife nach den meisten europäischen Staaten in's Leben getreten.

Chronik der Stadt Halle.

Bericht über die Verhandlungen der Stadtverordneten.

Sitzung am 8. Januar 1866.

Vorsitzender: Justizrath Fritsch.

1) Zur heutigen ersten Jahresitzung waren 44 Mitglieder erschienen, während ein Wiedergewähltes am Eintritt behindert war. Der Oberbürgermeister v. Voss eröffnete die Sitzung mit einer Ansprache, worin er die bisherigen Verhältnisse der Versammlung in sich selbst und zu dem Magistrat ausführlich darlegte. Sodann verpflichtete derselbe die neu- und wieder gewählten Mitglieder durch Handschlag an Eidesstatt.

2) Es erfolgte hierauf die Wahl des Bureaus, wobei dessen bisherige Mitglieder, der Justizrath Fritsch als Vorsteher, Jacob als Protocollführer und Hildenhagen und Wolff als deren respective Stellvertreter mit größter Majorität wieder gewählt wurden. Nach der Tagesordnung sollten nun die Commissionswahlen folgen. Die Versammlung wollte dieselben auch wegen eines Antrages auf Aenderung der Geschäftsordnung nicht aufhalten, glaubte sich aber rücksichtlich der zu wählenden Personen noch nicht genug instruit. Diefelbe verschob demnach die Wahl auf die nächste Sitzung, bis wohin die bisherigen Commissionen in Wirksamkeit bleiben sollten.

3) Man ging nun zur Berathung desjenigen Antrages auf Schaffung einer neuen Geschäftsordnung über, welcher Seitens R. Hildenhagen gestellt und in den Nr. 302, 304 und 306 des Tageblattes bereits veröffentlicht ist. Der Antragsteller legte die hieraus bekannnten Gründe dar, welche in Folge der nach seiner Auffassung bestehenden Mängel der jetzigen Geschäftsordnung und der vergrößerten Zahl der Mitglieder, für eine sofortige Aenderung sprachen.

Andererseits wurde auf dasjenige hingewiesen, was seit so langen Jahren und unter den verschiedenartigen schwersten Bedrücknissen mit den sichtbarsten Erfolgen nach Maßgabe der jetzigen einfachen Formen gewirkt sei und überreife Aenderungen demnach weder nöthig noch zweckmäßig erachtete.

Bei Abstimmung entschied sich die Majorität der Versammlung für den vom Vorsteher gestellten Antrag und beschloß, daß eine Commission ernannt werde, welche unter Benützung der alten Geschäftsordnung, des Hildenhagenschen Entwurfs und noch weiter zu machenden Erfahrungen, etwaige Abänderungen und Ergänzungen der älteren Geschäftsordnung berathen und der Versammlung desfallsige Vorschläge machen solle.

Für diese Commission wurden gewählt: Justizrath Fritsch, Jacob, Hildenhagen, Wolff, Prof. Fitting, Justizrath Glöckner, Justizrath v. Kadeste, Buchhändler Bertram und Dr. Hüllmann.

4) Der Etatstitel für unvorhergesehene kleine Bauten wird um etwa 200 Thlr. überschritten werden, welche vorbehaltlich der Rechnungslegung bewilligt werden.

5) Der Brauereiger Müller wünscht vor seiner Brauerei auf städtischem Terrain ein festes Zelt zu errichten. Es wird dies, nach jetzt eingereicherter Zeichnung, gegen 2 Thlr. jährlichen Pacht, auf Widerruf bewilligt.

6) Die Anwohner vor dem Rannischen Thore sind um Anlage eines Brunnens in der dort befindlichen Sandgrube angekommen und der Magistrat beschränkt dieselbe. Die Versammlung wünscht, daß zuvörderst durch Bohrung versucht werde, ob nicht etwa an der für das Publikum bequemeren Stelle vor dem Benzelschen Hause auch Wasser zu finden sei.

7) Das dringende Bedürfnis der Beschaffung von Wasser auf dem alten Gottesacker hat Anlaß gegeben, für 200 Thlr. einen Brunnen von 84 Fuß Tiefe dort abzutausen. Leider hat dieser aber ebenso wenig wie zwei andere schon versuchte Grabungen Wasser gegeben. Der Magistrat beantragt Aufgabe der Arbeit. Die Versammlung hat gleichfalls fast keine Hoffnung, will aber doch als letzten Versuch noch 15 Thlr. bewilligen, welche ausreichen sollen, um noch 30 Fuß tiefer zu bohren. Nach Mittheilung des Resultates ist weiterer Beschluß vorbehalten.

8) Behufs der für das neue Gymnasium zu fertigenden Baupläne hat eine Deputation aus der Schulcommission mehrere derartige Gebäude zu Berlin, Duesburg und Halberstadt besichtigt. Es wird darüber ein besonders das Real- und Schulgebäude an letzterem Orte lobender Bericht erstattet, wovon die Versammlung Kenntniß nimmt.

Kirchliche Anzeige.

Zu St. Ulrich: Freitag den 12. Januar um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Oberprediger Weicke.

Produktenbörse in Halle.

Die Börsenmitglieder werden zu einer Generalversammlung **Donnerstag den 18. d. M. Vormittags halb 10 Uhr, im Börsenlocale, Stadtschießgraben,** eingeladen und gebeten, die neuen Mitgliedskarten bei sich zu führen. Die auswärtigen Mitglieder erhalten die neuen Karten bei ihrem Eintritte. Halle, den 8. Januar 1866. Der Börsenvorstand: Jacob.

Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege.

Zu unserer Weihnachtsbescherung gingen ferner ein:

Bei Frau G.-R. Eifelen: von Hrn. Amtmann R. in R. 3 *Rp.*, M. P. 5 *Rp.*, Fr. Br. M. 2 *Rp.*, Fr. Br. W. 3 *Rp.*, Fr. Br. M. 2 *Rp.* u. 1 Sammetjacke, Fr. J. R. D. 4 *Rp.*, J. R. 1 *Rp.* 10 *Sgr.*, Fr. G. R. B. 6 *Rp.*, von Hrn. Kaufm. B. 12 Tafeln u. 1 P. Schieferstifte, 12 Schreibbücher, 12 Silberbücher u. 12 Malkasten mit Bildern, von Hrn. C. D. 6 Dyd. Schreibbücher u. Silberbogen, Hr. Kaufm. Sch. 1 Anzahl wollene Mützen, Strümpfe und andere wollene Sachen, Hr. Kaufm. B. 200 braune u. weiße Pfefferseiden u. 1 große für das fleißigste Kind, 90 Pfefferkuchenfiguren u. 1 Düte Marzipan, und durch Frau Prof. Weber von Hrn. L. Dr. 1 gr. Düte Marzipan.

Bei Fräul. Streiber: von Fräul. W. 3 *Rp.*, Fr. U. 1 *Rp.*, Fr. S. 1 *Rp.*, Fr. J. R. 1 *Rp.*, Ung. 1 Shawl, 1 Ohrenbinde u. 15 *Rp.*, Fräul. v. L. 6 P. Strümpfe u. 1 *Rp.* 15 *Sgr.*, R. 1 *Rp.*, E. G. 15 *Sgr.*, Fr. B. 1 Kleidchen, 1 Schürze, 6 Bücher, 6 Schieferkasten u. 3 Puppen, Ung. 4 Schürzen, Ung. 4 Shawls, 2 Schürzen, 1 Kappe, H. B. 6 Halstücher, 4 Shawls, 12 Knüpfstücher, 4 Kister molleses Zeug, Fr. B. 8 Puppen, D. etwas Spielzeug, H. 1 Puppenstube, Fr. B. R. 1 Tuch und 1 P. Schuhe, H. R. 2 1/2 *fl.* Lichte, G. B. 8 Knabenmützen, Hr. J. 14 Wecken, 8 Herzen u. 1 Düte Marzipan, von M. 2 Tafeln u. 3 Schürzen, Hr. J. 22 Ellen Gingham, 3 Taschentücher u. 1 Rest Futterkattun, R. 6 Stedenpferde, 12 Peitschen u. 6 Taschen, Fr. Th. 3 Jacken, 3 Röcke u. 1 P. Strümpfe, Ung. 12 Silberbücher u. 12 Pfeffer, H. R. 56 Wecken.

Indem wir für alle diese Gaben unsern herzlichsten Dank aussprechen, müssen wir noch ganz besonders dankbar der vielfachen Hilfe gedenken, die uns auch diesmal im Nähen und Stricken für unsere Kinder zu Theil

geworden ist. Möge die Liebe und Theilnahme für unsern Verein und seine Anstalten uns auch in dem neuen Jahre nicht fehlen!
Halle, den 22. Januar 1866. **Der Magistrat.**

Wohlthätigkeit.

1 *Rp.* „für eine arme Waise zum neuen Jahre“, im Klingelbeutel vorgefunden, ist von mir einem armen vaterlosen Mädchen übergeben worden, deren Mutter mit mir dem christlichen Geber von Herzen dankt.

Bracker.

In den Gotteskasten der St. Moritzkirche sind im Laufe des letzten Quartals **2** *Rp.* **25** *Sgr.* von dem Thst. Ges. = Verein für einen armen Kranken, und **10** *Sgr.* für einen alten Kranken eingelegt worden. Diese Gaben sind mir zur Verwendung im angegebenen Sinne überwiesen und sage ich den Gebern hierdurch herzlichen Dank. **Vincernelle.**

Telegraphische Witterungsberichte.

9. Januar.

Beobachtungszeit.	Baro- meter.	Tempe- ratur.	Wind.	Allgemeine Himmelsansicht.
Stunde	Ort.	Linien.	Rich- tung.	
Auswärtige Stationen.				
8 Mrg.	Paris	329,0	4,7 WSW	stark
-	Moskau	335,6	-11,0	SO schwach
Preussische Stationen.				
6 Mrg.	Memel	327,0	-3,5	SO mäßig
-	Berlin	326,4	1,8	W sehr stark
-	Lotzau	326,0	2,6	SW lebhaft
-	Münster	326,3	3,0	SW Sturm
-	Ratibor	324,0	-0,4	S schwach
-	Erzer	324,9	4,1	S stillmisch

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Ämtliche ködtliche Bekanntmachungen.

Die städtische Einkommensteuer-Rolle für dieses Jahr liegt acht Tage hindurch in unserem Stadtsecretariat zur Einsicht offen. In Gemäßheit des Gesetzes vom 18. Juni 1840 machen wir dies Behufs Feststellung der dreimonatlichen Reclamationsfrist bekannt.
Halle, den 9. Januar 1866. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Sämmtliche hierorts in Arbeit stehende Fleischer-Gesellen werden hierdurch eingeladen, sich zur Neuwahl des Gesellen-Krankenkassen-Ausschusses pro 1866 und zur Abnahme der Kassen-Rechnung pro 1865

am 13. d. M. Abends 5 Uhr

auf dem Rathhause einzufinden.

Halle, den 9. Januar 1866.

Der Magistrat.

Da der Behufs Neuwahl des Ausschusses der Gesellen-Kranken-Kasse für die Weber- und Wirker-, Knopfmacher- und Posamentirer-, Seiler-, Färber-, Hutmacher-, Tuchmacher-, Tuchbereiter-, Töpfer-, Bürstenmacher-, Seifensieder-, Fischer- und Schornsteinfeger-Gesellen auf heute anberaumte Termin fruchtlos verlaufen ist, ist zu diesem Behuf ein anderer Termin auf

Donnerstag den 11. d. M. Abends 8 Uhr

auf dem Rathhause in der Rathsstube anberaumt, zu welchem die Gesellen der gedachten Gewerke hierdurch eingeladen werden.

Halle, den 8. Januar 1866.

Nummel, Bürgermeister.

Sämmtliche bei der hiesigen Gesellenkrankenkasse der Gewerke der Schlosser, Feilenhauer, Sporer, Büchsenmacher, Windenmacher, Schmiede, Messerschmiede, Nagelschmiede, Zeug- und Pfannenschmiede, Kupferschmiede, Gürtler, Gelb- und Rothgießer, Zinngießer, Klempner, Groß- und Klein-Uhrmacher, Gold- und Silber-Arbeiter, Schleifer und Radler betheiligten Gesellen werden eingeladen, sich zur Wahl eines neuen Gesellen-Ausschusses

Dienstag den 16. d. M. Abends 6 Uhr

auf dem Rathhause einzufinden.

Halle, den 9. Januar 1866.

Der Innungsbeisitzer Ehrenberg, Stadtrath.

Bekanntmachung.

Ein als gefunden hier abgegebenes Marktnetz — Kartoffeln enthaltend — und eine Pelzmannschette kann von der Eigenthümerin im Polizei-secretariate, Zimmer 15, in Empfang genommen werden.

Halle, den 8. Januar 1866.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachungen.

In dem Oberförsterei-Bezirk **Schkeuditz** auf dem Unterforste **Merseburg** sollen eine Quantität Hölzer, bestehend in

circa:

17 Rüstern mit 226 *E.*,

9 Schock Rüstern-, Eschen-, Weiden- Stangen 1. Klasse,

43 Korbstäbe,

250 Unterholz,

Donnerstag den 18. Januar

öffentlich versteigert werden. Kauflustige wollen an gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr in der **Probstei** bei Merseburg sich einfinden und von den näheren Bedingungen an Ort und Stelle sich unterrichten.

Schkeuditz, den 8. Januar 1866.

Königliche Oberförsterei.

Holz-Auction.

Montag den 15. d. Mts. von früh 9 Uhr ab

sollen im diesjährigen Schlage hiesiger Rittergutsverwaltung circa:

80 Stück Eichen, Eschen, Rüstern und Eiern von schwachen und starken Dimensionen, sowie

10 Klaftern eichene Scheite und **100** Haufen gemischter Abraum an die Meistbietenden verkauft werden.

Schkopau, den 8. Januar 1866.

Neinhardt, herrschafil. Förster.

Holz-Auction.

Montag den 15. d. Mts. von Vormittag 9 Uhr ab sollen in dem zum Rittergute **Wörmlitz** gehörigen, zwischen Wörmlitz und Bühlberg belegenen Amtsgarten

70 Schock **Wellholz**

und eine Partie alter Bäume, meist Eichen, öffentlich meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Die **feinen Kummelkäsen** sind wieder angekommen. Sitz neben Frau Laninger auf dem Wochenmarkt.

Zu verkaufen ist billig ein Doppelfenster, 4 F. 2 Z. h., 3 F. br., neue Promen. 4, part.

Zu verkaufen ist ein Pelzrock Strohhofs Spitze 33, im Hofe.

Fette Kieler Bücklinge, à Stück 6, 8, 10 *S.*, empfang **Bo l t e.**

Zu verkaufen sind billig fast ganz neue Möbel. Zu erfragen Herrenstraße 2.

400 *Rp.* zum 1. März auf sichere Hypothek auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl.

4000 *Rp.*, auch getheilt, und einer Ründigung sobald nicht unterworfen, sind zum 1. Febr. auf gute Hypothek auszuleihen gr. Ulrichstraße 21, 2 Treppen.

Reitunterricht.

Gründlicher Reitunterricht wird fortwährend à Curfus 6^{2/3} *Rp.* erteilt von

Ed. Schreiber, gr. Steinstraße 13.

Alle Arten Puz-Arbeiten

werden von jetzt an übernommen und auf das Geschmackvollste und Billigste ausgeführt in der **Blumenfabrik von F. A. Weinack**, **13. Mannische Straße 13.**

In meinem Hause, Memerstraße, sind Logis zu 40 *Rp.*, 85 *Rp.* und 180 *Rp.* zu vermieten und 1. April d. J. zu beziehen. Auf Wunsch können auch Pferdestall, Niederlagsräume und Wagenremise dazu gegeben werden.

Agent **H. Müller**, Taubengasse 6.

Mein ganz vorzüglich gutes Culmbacher Bier empfehle hiermit. August Adlung.

Ein richtiger reeller Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufe ich mein großes Lager, bestehend in: Lurusachen, Eierbechern, Lichtbildern, fein geschliffenen böhmischen Glaswaaren, als: Seidel mit und ohne Beschlag, Wasser- und Weingläser; zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

W. Strelow, 7. Leipzigerstraße Nr. 7.

2. Herrenstraße Nr. 2.

Um mein Geschäftslokal so schnell als möglich zu räumen, verkaufe ich zu sehr billigen Preisen. **Solar- und Steinöl-Lisch-, Wand- und Hänge-Lampen**, unter Garantie des gut und hell brennens, empfiehlt **Fr. Wepfler**, Klempnermeister.

Zur Anfertigung aller in mein Fach schlagenden Arbeiten empfiehlt sich unter billiger Preisstellung ergebenst **Fr. Wepfler**, Klempnermeister, Herrenstraße Nr. 2.

Wichtiges Hausmittel.

Wegen ihrer vortrefflichen Eigenschaften gegen Keuchhusten, Halsbräune, Heiserkeit, Verschleimung, Catarrhe, Entzündung der Luftröhre, Blutspien, Asthma u. s. w. haben sich die **Stollwerck'schen Brust-Bonbons** seit 25 Jahren eines so ausgebreiteten Rufes zu erfreuen, daß dieselben in jeder Familie, namentlich auf dem Lande, wo Arzt und Apotheke nicht gleich zur Hand sind, stets vorrätig sein sollten. — Niederlagen à 4 Gr. per Paket befinden sich in

Halle bei C. F. Baentsch.

Ein zuverlässiger, ordentlicher Knecht findet sofort Dienst bei **C. A. Merkel.**

Zum 1. April wird ein Mädchen, welches das Kochen etwas versteht, sowie ein Hausmädchen, welches etwas nähen und plätten kann, gesucht Niemeyerstraße 4, 1 Treppe hoch.

Eine Wittve in mittleren Jahren wünscht als Wirthschafterin aufs Land oder in der Stadt sogleich Stellung. Zu erf. Niemeyerstr. 14, 3 Tr.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Mädchen nach Weiskensfeld, welches mit Kindern umzugehen versteht, Fleischergasse 2, 1 Tr.

Eine perfekte Köchin in gesetzten Jahren sucht sofort in einem Hôtel oder Privathaus Anstellung durch **Frau Hartmann**, gr. Schlamm 10.

Gesucht wird eine anständige Wohnung von ca. 4 Räumen nebst Küche, Mädchenkammer u. Näheres in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird von einer alleinstehenden Dame St., K. u. Küche, 1 Tr. hoch. Adressen unter F. S. in der Expedition d. Bl.

Zu vermieten und den 1. April d. J. zu beziehen ist eine Wohnung in der Nähe des Marktes. Das Nähere an der Halle 5.

Zu vermieten ist eine kleine Wohnung zu 18 R. Steg 3.

Zu vermieten ist eine Wohnung von 2 Stuben, Kammern und Küche Geißestraße 71.

Zu vermieten ist zum 1. April in Siebichenstein, Advokatenweg 211, eine Wohnung, 2 St., K., K. nebst Zubehör. Zu erfragen beim Zimmermann **Glise** daselbst oder Halle, große Klausstraße 40, 3 Tr.

Zu vermieten und 1. April zu beziehen eine Werkstelle, passend für jeden Holzarbeiter gr. Wallstraße 42.

Zwei Wohnungen vermietet kl. Ulrichsstr. 11.

Gesucht wird im Hause des Dompredigers **Bahn** (Siebichenstein gegenüber der Weintraube) zum 1. April d. J. ein anständiges älteres Mädchen für **Hausarbeit** und **Wartung eines Kindes**. Nur solche, die schon gebiert haben, gute Zeugnisse besitzen und in Behandlung der Wäsche erfahren sind, mögen sich melden.

Ein Candidat des lat. Schulamts (Dr. phil.) wünscht einigen Schülern Stunden zur Nachhülle im Griech. u. Latein. zu geben. Gef. Offerten unter K. R. bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein junger Mann mit guter Handschrift sucht Beschäftigung in schriftlichen Arbeiten. Offerten unter O. H. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Ein anständiges Mädchen sucht Beschäftigung im Ausbessern, Plätten u. Gardinestücken. Näheres sagt **Frau Hartmann**, gr. Schlamm 10.

Köchinnen, Haus- u. Kindermädchen erhalten sofort u. 1. April gute Stellen durch **Frau Hartmann**, gr. Schlamm 10.

Ein ehrliches und gewandtes Dienstmädchen findet sofort oder 15. Januar Dienst.

F. Taatz, Mittelwache 2, parterre.

Gesucht wird eine ordentliche, zuverlässige Aufwartung Brüderstraße 9.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande mit guten Zeugnissen sucht sofort Unterkommen. Näheres Töpferplan 9 bei **Seher**.

Gesucht wird zum 1. Februar ein ordentliches Dienstmädchen in **Wipplinger's** Restauration, Rathhausgasse 7.

Tüchtige, mit guten Zeugn. vers. Mädchen weist nach **Frau Cammitius**, Leipzigerstr. 89.

Zu vermieten ist eine große gut möblierte Stube und Kammer an 1 oder 2 Herren und kann sogleich bezogen werden **Schloßberg 1.**

Tanz-Unterricht.

Mein zweiter Cursus beginnt am 16. d. M. Um gefällige Anmeldungen bittet

A. Wipplinger, Rathhausgasse 7.

Gesucht wird eine Wohnung von 4 Stuben und 4—5 Kammern in der Nähe der oberen Leipzigerstraße und gebeten, Adressen im Comtoir, Leipzigerstraße 77, niederzulegen.

Zu vermieten ist zum 1. April eine Stube, K. und Küche **Steinbocksgasse 1.**

Zu verm. am 1. Febr. an 1 oder 2 anst. Herren e. gut möbl. St. u. K. neue Promen. 10, 3 Tr.

Ein ganz abgefordertes Logis in meinem eigenen Hause, Fenster nach dem Hofe, bestehend in 3 Stuben, 4 Kammern, Küche, Kellerraum, Waschhaus nebst Zubehör, ist zu vermieten und am 1. April zu beziehen **alter Markt 7.**

Zu vermieten ist eine Stube an ruhige Leute **Kanzleigasse 3.**

Zu vermieten ist eine Wohnung für 50 R. kl. Sandberg 14. Kann auch geth. w.

Zu vermieten ist ein Logis, best. aus 2 St., 1 oder 2 K., Küche nebst Zubehör und 1 Logis, Preis 32 R., Herrenstraße 2, im Laden.

Zu verm. sogl. eine Stube gr. Schloßgasse 8.

Zu vermieten ist St. u. K. an 1 oder 2 einzelne Leute **Leipzigerstraße 26.**

Zu beziehen ist sofort oder 1. Februar eine fr. möblierte Stube **Dachritzgasse 10.**

Schlafstellen **Kühler Brunnen 2, 2 Tr.**

Schlafstellen offen **Brunnengasse 8.**

Anst. Schlafstellen mit Kost **Neustadt 4.**

Ein armes Kind hat drei Eblr. verloren. Bitte selbige abzug. an **Ulner**, Landwehrstr. 8.

Broche gefunden **Leipzigerstraße 64.**

Mariechen, tutsche!

Herrn **W. Schröter** gratulirt zum heutigen Geburtstag **L. K.**

Dem Schneidermeister **Müller** zu seinem heutigen Wiegenfeste ein donnerndes Hurrah!

Schneidermeister-Meister-Verein.

Freitag den 12. Januar 1866 Abends 8 Uhr in der „Tulpe.“

- 1) Rechnungslegung der Haupt- und verschiedenen Zweigkassen.
- 2) Neu- resp. Wiederwahl der ausgestellten Vorstands-Mitglieder.
- 3) Vermischte Vorträge.
- 4) Proklamirung neuer Mitglieder zur Vorstandsamt.

Mein Lager

Geraer reinwollene Kleiderstoffe
habe ich seit heute bedeutend vergrößert, und werde ich wie bisher, bei außerordentlich billigen festen Preisen, und modernsten, reellen Stoffen bemüht zu sein, mit das Wohlwollen geehrter Damen ferner zu erhalten.

Ferd. Tombo, Steinweg Nr. 4, parterre.

Bekanntmachung.
Feuer-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft für Deutschland
„Adler“ zu Berlin.

Grundkapital: Eine Million Thaler Preuß. Courant.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß der Kaufmann Herr **W. Randel**, in Halle a/S. zum **General-Agenten der Gesellschaft „Adler“** für den Regierungsbezirk Merseburg ernannt worden ist.
Berlin, den 2. Januar 1866.

Der Direktor
der Feuer-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft für Deutschland „Adler.“
Woeniger.

Bezugnehmend auf obige Bekanntmachung, halte ich mich einem geehrten Publikum zum Abschlusse von Versicherungen bestens empfohlen.
Zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft bin ich gern bereit und sind Antragsformulare, sowie die Versicherungs-Bedingungen unentgeltlich bei mir und den Spezial-Agenten der Gesellschaft zu haben.
Halle a/S., den 5. Januar 1866.

Der General-Agent
W. Randel, Königsstraße Nr. 8.

Agenten werden unter günstigen Bedingungen angestellt und Meldungen in meinem
Comptoire entgegengenommen.
W. Randel.

Preussische Uhren.

Da es Thatsache ist, daß die Uhren der Herren

A. Eppner & Comp. in Lahn

sich ihrer hervorragenden Leistungen wegen allerwärts der günstigsten Beurtheilung erfreuen, und außerdem durch den Vertrieb derselben vaterländische Industrie in wirksamster Weise unterstützt wird, so habe ich mich, einem längst gefühlten Bedürfnis genügend, entschlossen, für Halle und Umgegend den Verkauf dieser Fabrikate, bestehend in den verschiedenen Gattungen von **Ancre- u. Cylinder-Uhren**, sowie **Regulateuren**, unter **gänzlichen Ausschluß anderer Fabrikate** dieser Art, zu übernehmen. Alle Vorurtheile, welche sich, hervorgerufen durch die oft höchst mangelhafte Ausführung der bekannten Schweizer Taschenuhren, gegen diese oder jene Uhrengattung gebildet haben mögen, finden durch die **Eppner'schen Uhren** bestimmt ihre Beseitigung, weil auch die wohlfeileren Gattungen nach denselben richtigen Prinzipien konstruirt sind wie die theuersten. Ich empfehle demnach diese Uhren mit voller Zuversicht um so mehr, da auch die Preise verhältnismäßig sehr wohlfeil, und bei mir genau dieselben sind wie in der Fabrik.

F. H. Keil, früher Gebr. Eppner,
gr. Ulrichsstraße Nr. 4.

!!! Damen-Beugstiefeln !!!

vollständig gut gearbeitet, von 22 $\frac{1}{2}$ Gr an; **Hauschuhe** mit warmen Futter; **Filzschuhe** von 7 $\frac{1}{2}$ Gr an; **Gummischuhe** hervorragend billig, bei

L. Frost, gr. Steinstraße Nr. 73.

Müller's Belle vue.

Donnerstag den 11. Januar **Militair-Concert** vom ganzen Musikcorps des 27. Inf.-Regiments. Bilets zu 3 Gr sind vorher zu haben bei Hrn. **Karmrodt**, gr. Steinstraße; im Hutgeschäft des Hrn. **Wfabl**, Leipzigerstraße 6 und bei dem Kaufmann Hrn. **Deichmann**, Leipzigerstr. 84. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Entrée an der Kasse 5 Gr
F. Menzel.

Linde's Restauration zur „Preussischen Krone“,
H. Ulrichsstraße Nr. 4.

Heute Donnerstag Abends 7 Uhr **musikal. Unterhaltung** mit Gesangsvorträgen. **Bier ff.**

Stadt-Theater.

Donnerstag. Mit aufgehobenem Abonnement, zum Benefiz für Herrn **Tiedtke**: „**Carlotta Patti**“, Schwank mit Gesang in 1 Akt. Vorher: „**Fra Diabolo**“, komische Oper in 3 Akten. Musik von Amber.

Herr **Adolf Tiedtke** vom Friedrich-Wilhelmsstädtischen Theater in Berlin, im 1. Stück „**Fra Diabolo**“, im 2. „**Carlotta Patti**“, als Gast.

Lindermann's Restauration.

Heute Mittwoch u. folgende Tage **musikal. Abendunterhalt.** Bier vorzüglich.

Naths-Tunnel.

Täglich **musikalische Abendunterhaltung** von der Gesellschaft **Haack.**

Schade's Restauration.

Donnerstag den 11. d. M. **Schlachtfest.** Früh 9 Uhr **Wellfleisch**, Abends **frische Würst** und Suppe. Bier sehr fein.

Todes-Anzeige.

Heute Nacht 12 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager unser lieber Onkel, der pensionirte Gerichtsbote **Chr. Hoffmann**, in seinem 75. Lebensjahre. Dies zeigen hiermit an
die trauernden Hinterbliebenen.
Halle, den 9. Januar 1866.

Wasserstand der Saale bei Halle.

9. Januar Ab. am Unterpegel 4 Fuß 11 Zoll
10. „ „ „ „ 4 „ 11 „